

Die folgenden Tipps sollen dir helfen, einen guten Vortrag zu halten:

- **Zur Vorbereitung ...**

- ... **übe** deinen Vortrag – nicht vor dem Spiegel, sondern vor einem kleinen Publikum. In dieser Unterrichtsreihe kannst du mit deiner/m Partner*in üben. Den Vortrag zu üben hilft später sehr – du hast schon im Kopf, was du sagen möchtest, und kannst Fehler und Unsicherheiten noch korrigieren.

- **Zu Beginn ...**

- ... ist es wichtig, das Interesse der Zuhörer zu gewinnen. Falls sich die Zuhörer noch unterhalten, warte, bis sie ruhig sind.
- Das Interesse der Zuhörer kann durch ein **Bild** geweckt werden, das vor dem Vortrag schon gezeigt wird.
- Eine andere Möglichkeit ist, das Publikum durch eine (einfache) **Frage** einzubeziehen. Beispiel: Wer von euch hat einen Computer zu Hause?
- Du kannst dich auch auf ein aktuelles **Ereignis** beziehen, das den Zuhörern bekannt ist,
- oder den Zuhörern ein **persönliches Erlebnis** erzählen, das sich irgendwie mit dem Thema verbinden lässt.
- Etwas **witziges** eignet sich ebenso,
- eventuell auch eine **Provokation**, die z.B. die Vorstellungen des Publikums in Frage stellt.

- **Während des Vortrags ...**

- ... nutze eine **lebhaft Sprache**: viele Hauptsätze, möglichst wenige komplizierte Nebensätze. Wiederholungen sind erlaubt, dann merken sich die Zuhörer das Gesagte besser. Betone beim Reden eher Verben als Substantive.
- Eine aktive **Körpersprache** macht den Vortrag lebhafter. Du kannst sogar eine Hand dabei in der Hosentasche lassen, solange du mit dem anderen Arm anschaulich gestikulierst.
- Neben Inhalt und Körpersprache ist die **Stimme** der wichtigste Spannungsfaktor im Vortrag. Variiere zum Beispiel deine Lautstärke, oder die Art zu sprechen, je nach Inhalt. Erstaunliche Fakten wirken beispielsweise noch erstaunlicher, wenn du dich selbst überrascht anhörst.
- Für Vorträge allgemein gilt: **Fachbegriffe** sollten sparsam eingesetzt werden. Falls du etwas in einfacher Sprache umschreiben kannst, ist das glaubwürdiger und verständlicher. In dieser Unterrichtsreihe sollst du Fachbegriffe erläutern, daher gehören sie natürlich dazu.
- **Blickkontakt** ist wichtig – was nicht einfach ist, wenn du aufgeregt bist. Ein Trick: Suche freundliche Gesichter im Publikum und schau sie ab und zu an (nur nicht zu lange).
- Vermeide **Verlegenheitslaute** wie „ähm“ und Füllwörter wie „also“, „eben“, „halt“ usw. Wenn du einen Moment nachdenken musst, kannst du einfach kurz schweigen.
- **Lächeln** während des Vortrags hilft: es wirkt intelligenter als eine dauerhaft ernste Miene, und hilft auch gegen Nervosität.